Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 17 (1899)

Heft: 67

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 67 XVII. Jahrgang. Bern, Freitag, 3. März. 1899 Berne, Vendredi, 3 mars. XVIIme année. № 67

Erstes Blatt. Première feuille.

Abonnemente: (inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2ten Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2ten Semester Fr. 12. In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: (Port compris) Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr. 3, Etranger: un an fr. 22, 2e semestre fr. 12. On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt. | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement. | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce. | Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.** Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile.

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.** Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page.

Inhalt — Sommaire

Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Verkehr der Zentralstelle mit den Konkordatsbanken. — Mouvement du bureau central avec les banques concordataires. — Graubündner Kantonalbank in Chur.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft in Basel.

In Ergänzung unserer früheren Publikationen verzeigen wir hiermit nachstehende **kantonale Rechtsdomizile.**

a) Unfall- u. Haftpflicht-, Einbruchdiebstahl- u. Glasversicherung.

Für den Kanton:	Bei den Herren:
Bern:	**Fritz Binder,** Bern, Schwanengasse 6.
Luzern:	**Kopp & Co,** Luzern.
Uri:	**Robert Dubs** in Erstfeld.
Schwyz:	**Dr. jur. Carl Theiler** in Pfäffikon.
Nidwalden:	**Xaver Vockinger,** Lehrer, in Stans.
Glarus:	**Georg Hoffmann's Wwe,** Glarus.
Zug:	**Alois Kamer** in Zug.
Solothurn:	**Dr. Robert Marti,** Solothurn.
Basel-Stadt:	**Gesellschafts-Direction** in Basel.
Graubünden:	**C. Leuzinger-Willy** in Chur (anstatt wie bisher: Andreas Meisser, Chur).
Thurgau:	**Johann Haag,** Frauenfeld.
Tessin:	**Francesco Holtmann,** Lugano.
Waadt:	**Robert Ruchonnet,** Lausanne, Place St-François, 12.
Neuenburg:	**Jules Morel,** Neuchâtel, Faubourg du lac, 5.
Genf:	**Porte et Falquet,** Genf, Rue du commerce, 5.

b) Transportversicherung.

Zürich:	**Adolf Furrer,** Löwenstrasse 9, Zürich (anstatt wie bisher: Lavanchy & Wimmersberger).
Bern:	**G. Fehlmann,** Notar, in Biel (anstatt wie bisher: Th. Kunz-Oswald in Bern).
Glarus:	**Georg Hoffmann's Wwe,** Glarus (anstatt wie bisher: B. Becker-Laager, Ennenda).
Graubünden:	**L. Täuber,** Bankgeschäft, Davos-Platz (anstatt wie bisher: And. Meisser, Chur).
Basel-Stadt:	**Gesellschafts-Direction** in Basel.

Basel, den 28. Februar 1899.

Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft,

(D. 15) Der Direktor: **R. Panten.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1899. 27 février. Le chef de la maison **Wilhelm Sauer,** à Bulle, est Wilhelm, fils de Georges Sauer, au dit lieu. Genre de commerce: Exploitation de la Brasserie Reeb, à Bulle. Bureau: Place des Alpes.

27 février. Les raisons suivantes sont radiées d'office ensuite de faillite des titulaires:

Ruffleux Marcel, à Broc, épicerie, charpenterie et ébénisterie (F. o. s. du c. de 1896, nº 45, page 1801).

Tercier Am., à Bulle, papeterie, tabacs et cigares (F. o. s. du c. de 1897, nº 133, page 546).

Joseph Peyraud, à Bulle, confiserie et rafraichissements (F. o. s. du c. de 1896, nº 267, page 1100).

J. Seydoux, aubergiste, à Charmey (auberge des XIX cantons, à la Tzuitre) (F. o. s. du c. de 1897, nº 110, page 451).

Paul Feigel, à Bulle, vins (F. o. s. du c. de 1883 du 9 mars).

Léontine Bersier, à Corbières, exploitation de l'auberge du Sapin (F. o. s. du c. de 1897, nº 4, page 13).

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1899. 27. Februar. Inhaber der Firma **Fritz Widmer** in Basel ist Friedrich Widmer, von Gränichen (Aargau), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Kommissions- und Agenturgeschäft. Geschäftslokal: Austrasse 38.

27. Februar. In der Firma **Hermann Thoma** in Basel (S. H. A. B. Nr. 150 vom 28. Juni 1893, pag. 612) ist die an Wilhelm Schulz erteilte Prokura infolge Todes erloschen.

27. Februar. Unter der Firma **Sparverein Basler Lehrer** bildet sich in der Stadt Basel eine Genossenschaft mit dem Zwecke, die Ersparnisse ihrer Mitglieder möglichst gewinnbringend anzulegen und durch gegenseitige Garantie gegen Verluste zu sichern, und die Mitglieder oder deren Witwen und Waisen vor der Notwendigkeit des Verkaufes ihrer Häuser unter ungünstigen Bedingungen und zu Zeiten von Liegenschaftsentwertung möglichst sicher zu stellen. Die Statuten sind am 4. Februar 1899 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Als Mitglied kann jeder in Basel wohnhafte Lehrer nach Anmeldung beim Präsidenten durch die Generalversammlung aufgenommen werden, gegen Bezahlung eines von der Generalversammlung nach dem Stande des Genossenschaftsvermögens festzusetzenden Eintrittsgeldes. Jedes Mitglied hat einen jährlichen Beitrag von Fr. 100 zu leisten, welcher jeweils bis zum 31. März des Rechnungsjahres eingezahlt sein muss. Letzteres beginnt mit dem 1. Januar. Der Austritt kann nur auf Ende des Geschäftsjahres stattfinden nach vorhergegangener dem Präsidenten schriftlich eingereichter, einmonatlicher Kündigung. Ausserdem geschieht derselbe infolge Todes, Konkurses, fruchtloser Pfändung, Verlustes des Aktivbürgerrechtes und Ausschlusses durch die Generalversammlung. Die ausscheidenden Mitglieder, bezw. deren Rechtsnachfolger, nehmen am Gewinn und Verlust des Jahres, in welchem ihr Austritt erfolgt, vollen Anteil, ebenso an einem allfälligen Verlust des auf ihren Austritt folgenden Jahres. Von der auf ihre Anteile entfallenden Gewinndividende für dieses, auf den Austritt folgende Jahr erhalten sie jedoch nur 50 % ausbezahlt, über die Verwendung der übrigen 50 % beschliesst die Generalversammlung. Ist dagegen das Ausscheiden durch Tod erfolgt, so findet kein Abzug am Gewinnanteil statt. Auf Ende des auf den Austritt folgenden Jahres erhalten die austretenden Mitglieder, bezw. deren Rechtsnachfolger, ihre Kapitaleinzahlungen, sowie den ihren Genossenschaftsanteilen entsprechenden Anteil am Reservefonds zurückbezahlt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, eine persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Von dem nach Abzug sämtlicher Unkosten sich ergebenden Reingewinn ist ein von der Generalversammlung auf Antrag des Vorstandes zu bestimmender Teil in den Reservefonds zu legen. Der Rest wird unter die Mitglieder im Verhältnisse ihrer Anteile verteilt. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung, 2) der aus 7 Mitgliedern bestehende Vorstand, 3) die zwei Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder der Vicepräsident kollektiv mit dem Kassier oder mit dem Aktuar. Mitglieder des Vorstandes sind: Eugen Mory, von Basel, Präsident; Johann Jakob Bollinger, von Basel, Vicepräsident; Burkhard Eggenberger, von Grabs (St. Gallen), Kassier; Fridolin Zwicky, von Mollis (Glarus), Aktuar; Alfred Widmer, von Goldingen (St. Gallen), Beisitzer; Arnold Müller, von Basel, Beisitzer, und Abel Wildi, von Basel, Beisitzer; sämtliche wohnhaft in Basel. Sitz der Genossenschaft ist das Domizil des jeweiligen Präsidenten, zur Zeit Austrasse 112.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1899. 25. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Hôtel Edelweiss** in Sils-Maria (S. H. A. B. 1893, pag. 278) hat in der Generalversammlung vom 22. März 1898 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Thatsachen getroffen. Das Aktienkapital ist auf vierundsechzigtausend Franken festgesetzt worden, eingeteilt in hundertachtundzwanzig Aktien à Fr. 500. Die übrigen abgeänderten Bestimmungen der Statuten berühren die im Handelsregister eingetragenen publizierten Thatsachen nicht.

25. Februar. Die Firma **Christ. Fausch** in Chur (S. H. A. B. 1898, pag. 1267) ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

Christian Fausch, von Seewis i. P., wohnhaft in Chur, und Hugo Spengler, von Hausen a. d. Zaber (Württemberg), wohnhaft in Chur, haben unter der Firma **Fausch & Spengler** in Chur, mit Zweigniederlassung in Arosa, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. März 1899 beginnt und das Geschäft der erloschenen Firma Christ. Fausch ohne Aktiva und Passiva übernimmt. Natur des Geschäftes: Kunst- und Handelsgärtnerei. Geschäftslokale: Chur: Leostrasse 632, und Grabenstrasse 514 b. Arosa: Vis-à-vis der Post. Die Firma erteilt Prokura an Frau Margreth Fausch.

27. Februar. Eintragung von Amteswegen, verfügt vom Handelsregisterbureau:

Inhaber der Firma **C. Weber-Rudin** in Arosa ist Carl Weber-Rudin, von Reigoltswyl (Baselland), wohnhaft in Arosa. Natur des Geschäftes: Confiserie und Delikatesse.

Zentralstelle der Konkordatsbanken — Bureau central des banques concordataires.

Verkehr mit den Konkordatsbanken.

Mouvement avec les banques concordataires

im Februar 1899 — en février 1899.

1. Uebertragungen von Konto auf Konto / *Virements de compte à compte*		Fr. 566,190. 85
2. Kassa-Bewegung — *Mouvement de caisse:*		
Eingang — *Entrée*	Fr. 877,450. —	
Ausgang — *Sortie*	„ 877,450. —	„ 1,754,900. —
		Total Fr. 2,321,090. 85

B. 12.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Graubündner Kantonalbank in Chur
vom Jahre 1898.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Soll — Lastenposten

				I. Verwaltungskosten.
		4,382	65	Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden.
		61,280	86	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und das Hülfspersonal.
		111	80	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.
		1,400	—	Lokalmiete.
		3,976	67	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.
		4,029	47	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formulare etc.).
		6,334	13	Porti, Depeschen und Konkordatsspesen.
		1,540	—	Banknoten-Anfertigungskosten, resp. Abschreibungen.
		1,468	92	Mobiliar: Unterhalt und Abschreibung.
85,806	29	1,281	79	Diverse.
				II. Steuern.
		3,983	75	Bundes-Banknotensteuer.
27,886	25	23,902	50	Kantonale Banknotensteuer.
				III. Passivzinsen.
				a. Auf Schulden in laufender Rechnung.
		1,577	77	An Emissionsbanken und Korrespondenten.
		90,423	51	An Conto-Corrent-Kreditoren.
		385,760	60	An Sparkassa-Einlagen.
				b. Auf Schuldscheine aller Art.
				An Obligationen:
				676,240. 85 Bezahlte Zinsen und Coupons.
				138,608. 15 Fällige und nicht erhobene Coupons.
				102,406. 20 Ratazinsen auf 31. Dezember 1898.
				917,255. 20
1,116,524	98	638,763	10	278,492. 10 Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Coupons vom Vorjahre.
				IV. Verluste und Abschreibungen.
		35,187	50	Auf Effekten (Mindertaxation).
39,695	19	4,507	69	Uebertrag auf Specialreserve für eventuelle Verluste.
				V. Statutarische Verzinsung und Zuweisung an eigene Gelder.
67,651	50			Verzinsung des Reservefonds von Fr. 1,691,287. 90 à 4 %.
				VI. Reingewinn.
280,000	—			Reingewinn des Rechnungsjahres 1898.
1,617,564	21			

Haben — Nutzposten

				I. Ertrag des Wechsel-Conto.		
				Disconto-Schweizer-Wechsel:		
				Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen Fr. 201,589. 60		
				Rückdisconto vom Vorjahre à 4 % „ 32,190. 80		
				Fr. 233,780. 40		
				Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1898 à 4¼ % „ 43,680. 15	190,100	25
				Wechsel auf das Ausland:		
				Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen	10,379	53
				Wechsel mit Faustpfand:		
				Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen Fr. 50,418. 20		
				Rückdisconto vom Vorjahre à 4 % „ 6,183. 35		
				Fr. 56,601. 55		
				Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1898 à 4¼ % „ 7,570. 55	49,031	—	249,510	78
				II. Aktivzinsen und Provisionen.		
				a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.		
				Von Emissionsbanken und Korrespondenten	2,795	89
				Von Conto-Corrent-Debitoren	134,092	40
				Von Conto-Corrent-Debitoren, ungedeckte (Kreise und Gemeinden)	67,418	95
				Von Conto-Corrent-Kreditoren	8,795	98
				b. Auf andern Guthaben und Anlagen.		
				Von Schuldscheinen ohne Wechselverhindlichkeit:		
				Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen Fr. 78,138. 39		
				Zinsrestanzen auf Jahresschluss „ 1,853. 60		
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1898 „ 17,032. 65		
				Fr. 97,024. 64		
				Abzüglich: Ratazinsen u. Zinsrestanzen vom Vorjahre „ 18,761. 15	78,263	49
				Von Hypothekar-Anlagen:		
				Vereinnahmte Zinsen Fr. 629,051. 16		
				Zinsrestanzen auf Jahresschluss „ 158,165. 80		
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1898 „ 204,766. —		
				Fr. 991,982. 96		
				Abzüglich: Ratazinsen u. Zinsrestanzen vom Vorjahre „ 351,700. 74	640,282	22
				Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):		
				Kursgewinn auf eigenen Effekten Fr. 1,940. 75		
				Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten „ 433,937. 67		
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1898 „ 145,726. 25		
				Fr. 581,604. 67		
				Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre „ 155,447. 70	426,156	97	1,357,805	90
				III. Ertrag der Immobilien.		
				Vom Bankgebäude			1,400	—
				IV. Gebühren und Entschädigungen.		
				Aufbewahrung von offenen und verschlossenen Werttiteln und Verwaltung derselben			2,870	25
				V. Diverse Nutzposten.		
				Gewinn auf fremden Sorten und Coupons	5,920	68		
				Diverse	56	60	5,977	28
							1,617,564	21

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Graubündner Kantonalbank vom Jahre 1898.

Verteilung des Reingewinnes

nach Art. 44 *) der Statuten.

Der Reingewinn des Rechnungsjahres 1898 beträgt	Fr. 280,000
welche folgendermassen verteilt werden:	
Verzinsung des Dotationskapitals	Fr. 70,000
20 % dem Reservefonds	„ 42,000
80 % dem Kanton	„ 168,000
	Fr. 280,000

*) Art. 44 der Statuten lautet:

Was sich bei diesem Rechnungsabschluss nach Verzinsung aller Passiven der Bank, also sämtlicher Obligationen und Einlagen, sowie des Reservefonds als arbeitendes Kapital (das letztere zu 4 %), ferner nach den erforderlichen Abschreibungen und nach Bestreitung der Verwaltungskosten als Ertrag der Bank ergiebt, ist als Jahresnutzen oder Reingewinn zu betrachten und kommt in nachstehender Weise zur Verwendung:

20 % werden dem Reservefonds zugeschieden und derselbe geäuffnet, bis er den Betrag des vom Staate einbezahlten Dotationskapitals erreicht hat. Die übrigen 80 % werden nach Massgabe des Volksbeschlusses vom 24. März 1878 dem Staate behufs Tilgung der kantonalen Strassenschuld zugewiesen.

Hat der Reservefonds obige Maximalhöhe erreicht, so steht das Verfügungsrecht über die demselben bis dahin zugewiesenen 20 % dem Grossen Rate zu.

B. 12.

Jahresschluss-Bilanz
der Graubündner Kantonalbank in Chur
auf 31. Dezember 1898.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven

				I. Kassa.
		1,600,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.
		410,267	10	Uebrige gesetzliche Barschaft.
		2,010,267	10	Gesetzliche Barschaft.
		62,300	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).
		246,450	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.
2,331,540	35	12,523	25	Uebrige Kassabestände.
				II. Kurzfällige Guthaben. (Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)
		168,886	42	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.
		90,021	70	Korrespondenten-Debitoren.
522,345	54	263,437	42	Agenturen.
				III. Wechsel-Forderungen.
				Discouto-Schweizer-Wechsel:
				1,611,513. 50 Innert 30 Tagen fällig.
				1,656,524. 52 „ 30—60 „ „
				1,732,000. 69 „ 60—90 „ „
		5,286,199	50	283,160. 79 In über 90 „ „
				Wechsel mit Faustpfand:
				641,000. — Innert 30 Tagen fällig.
				200,000. — „ 30—60 „ „
				400,000. — „ 60—90 „ „
		1,341,000	—	100,000. — In über 90 „ „
		858,000	—	Wechsel mit nur einer Unterschrift und ohne Faustpfand.
7,540,076	52	54,877	02	Wechsel zum Inkasso.
				IV. Andere Forderungen auf Zeit. (Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)
		3,361,036	65	Conto-Current-Debitoren mit gedecktem Kredit.
		1,858,501	88	Conto-Current-Debitoren mit ungedecktem Kredit (Kreise und Gemeinden).
		1,852,661	80	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.
23,774,938	91	16,702,738	58	Hypothekar-Anlagen aller Art.
				V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.
		10,295,273	—	Effekten: Obligationen (öffentliche Wertpapiere) [vide Beilage Nr. 2].
10,295,282	—	9	—	Grundeigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.
				VII. Feste Anlagen.
		40,000	—	Immobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.
40,100	—	100	—	Mobilien, „ „ „ „
				VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
		527,544	30	Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).
597,544	30	70,000	—	An den Staat bezahlter Jahreszins vom Dotationskapital von 2 Millionen Franken à 3½ %.
45,101,827	62			

Passiven

				I. Noten-Emission.
		3,937,700	—	Noten in Cirkulation } (vide Beilage Nr. 1)
		62,300	—	Eigene Noten in Kassa } (vide Beilage Nr. 1)
				4,000,000 —
				II. Kurzfällige Schulden. (Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)
		79,033	88	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren
		17,489	85	Korrespondenten-Kreditoren
		3,942,388	45	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)
		1,441,973	55	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)
		138,608	15	Verfallene und nicht erhobene Zinsen
		18,900	—	Zu zahlende Coupons für Rechnung des Staates
		31,582	35	Diverse: Einzahlungen zum Ankauf von Wertschriften
				5,669,976 23
				III. Wechsel-Schulden.
				Acceptationen 36,550 —
				IV. Andere Schulden auf Zeit. (Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)
		10,887,402	65	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)
		8,350	—	Obligationen, welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind
		20,169,150	—	Obligationen mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre
				31,064,902 65
				V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
		137,802	44	Reserve für eventuelle Verluste (vide Beilage Nr. 5)
		51,250	70	Rückdisconto auf Aktivposten } vide Detail in der Gewinn-
		102,406	20	Ratazinsen auf Passivposten } und Verlust-Rechnung
		238,000	—	Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1898
				529,459 34
				VI. Eigene Gelder.
		2,000,000	—	Einbezahltes Kapital
		1,800,939	40	Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1898 inbegriffen)
				3,800,939 40
				45,101,827 62

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Graubündner Kantonalbank auf 31. Dezember 1898.

Beilage Nr. 2. Effektenverzeichnis.

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert
3½ % Eidgenössische Staatsobligationen	73,000	100	73,000
Kantonale Obligationen.			
3½ % Kanton Graubünden	236,000	100	236,000
3,3 % „ „	52,500	100	52,500
3 % „ „	7,300	95	6,935
4 % „ Zürich	50,000	100	50,000
3½ % „ „	119,000	99	117,810
3¾ % „ Luzern	21,000	100	21,000
3½ % „ Solothurn	213,000	98½	209,805
3¾ % „ St. Gallen	109,000	100	109,000
3¼ % „ „	364,000	97	353,080
3½ % „ Waadt	219,500	99	217,305
3¾ % „ Aargau	10,000	100	10,000
3½ % „ Genf	21,000	99	20,790
3 % „ „ (Prämien-Obligationen)	19,200	100	19,200
3½ % „ Thurgau	100,000	99	99,000
3½ % „ Basel-Stadt	1,000	99	990
Städte-Obligationen.			
3½ % Stadt Zofingen	101,000	98	98,980
3½ % „ Zürich	102,000	97	98,940
4½ % „ Chaux-de-Fonds	1,000	100	1,000
4 % „ „	20,000	100	20,000
4 % „ Chur	8,000	100	8,000
3½ % „ „	4,200	99	4,158
3¼ % „ „	1,000	98	980
3½ % „ Neuenburg	87,000	98	85,260
4 % „ Schaffhausen	5,000	100	5,000
4 % „ St. Gallen	100,000	100	100,000
3¾ % „ „	170,000	100	170,000
3¾ % „ Winterthur	50,000	100	50,000
3½ % „ Lausanne	1,000	98	980
3¾ % „ Gemeinde St. Moritz	2,000	100	2,000
Obligationen von Kreditinstituten.			
3½ % Zürcher Kantonalbank	518,500	100	518,500
3¾ % „ „	1,000	100	1,000
3¼ % „ „	500	98	490
3½ % St. Galler Kantonalbank	192,000	100	192,000
3¼ % „ „	5,000	98	4,900
3½ % St. Galler Hypothekarkasse	100,000	100	100,000
3¾ % „ „	200,000	100	200,000
Uebertrag	3,284,700		3,258,603

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert
Uebertrag	3,284,700		3,258,603
4 % Schweiz. Baukverein	4,000	100	4,000
3¾ % „ „	50,000	100	50,000
3,6 % „ „	200,000	100	200,000
3½ % „ „	50,000	100	50,000
3½ % Banque cantonale vaudoise	300,000	100	300,000
4 % Aktiengesellschaft Leu & Co	180,000	100	180,000
3½ % Aktiengesellschaft Zürich	283,000	100	283,000
3½ % Basellandschaftliche Kantonalbank	72,000	100	72,000
3¾ % Bank in Zürich	120,000	100	120,000
3½ % Thurg. Kantonalbank	154,850	100	154,850
3½ % Thurg. Hypothekenbank	159,500	100	159,500
3½ % Luzerner Kantonalbank	100,000	100	100,000
3¾ % Bank in Luzern	100,000	100	100,000
3¾ % Hypothekarbank Winterthur	400,000	100	400,000
3½ % Aargauische Bank	6,000	100	6,000
3¾ % Aargauische Kreditanstalt	100,000	100	100,000
3¾ % Hypothekenbank Basel	207,000	100	207,000
3½ % Solothurnische Kantonalbank	300,000	100	300,000
3½ % Basellandschaftl. Hypothekenbank	100,000	100	100,000
3¾ % „ „	30,000	100	30,000
3½ % Banque de l'Etat de Fribourg	400,000	100	400,000
3¾ % Schweiz. Volksbank	200,000	100	200,000
3½ % Schweiz. Creditanstalt	200,000	100	200,000
3¾ % Eidgenössische Bank	100,000	100	100,000
3½ % „ „	10,000	100	10,000
3¾ % Handwerkerbank Basel	150,000	100	150,000
3¾ % Bank in Winterthur	200,000	100	200,000
3½ % Bank für Graubünden	4,700	100	4,700
3,6 % „ „ „	1,500	100	1,500
Eisenbahn-Obligationen.			
5 % Vereinigte Schweizerbahnen I. Hyp.	3,700	100	3,700
4 % „ „ I. „	262,800	100	262,800
4 % „ „ II. „	370,700	100	370,700
4 % „ „ III. „	194,500	100	194,500
4 % Schweiz. Nordostbahn	387,000	100	387,000
3½ % „ „	382,000	98½	376,270
4 % Schweiz. Centralbahn	419,000	100	419,000
3½ % „ „	196,000	98½	193,060
3½ % Jura-Simplon-Bahn	259,000	98½	255,115
3½ % Jura-Bern-Bahn	125,000	98½	123,125
3½ % Gotthard-Bahn	215,000	99	212,850
4 % Rhätische Bahn	51,000	100	51,000
	10,337,950		10,295,273

Beilagen Nr. 1, 3, 4 und 5 befinden sich auf Seite 270.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1898.

			Emission	in Kasse	in Cirkulation
1,000 Noten von Fr.	500 =	Fr.	500,000	3,500	496,500
25,000 „ „ „	100 =	„	2,500,000	39,900	2,460,100
20,000 „ „ „	50 =	„	1,000,000	18,900	981,100
46,000 Noten		Fr.	4,000,000	62,300	3,937,700

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Guthaben (Kreditoren).

Am 31. Dezember 1898 bestunden 1411 Posten, betragend . . . . Fr. 3,942,388. 45

Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar.

Beilage Nr. 5. Reserve für eventuelle Verluste.

Dieselbe betrug am 31. Dezember 1897	Fr.	133,294. 75
Zuweisung vom Jahre 1898	„	4,507. 69
Saldo pro 31. Dezember 1898	Fr.	137,802. 44

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 4,546 Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 50 . . .	Fr.	116,023. 55
26,519 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 50, à Fr. 50	„	1,325,950. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr.	1,441,973. 55
c. 26,519 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 50, nach 8 Tagen rückzahlbar	„	10,887,402. 65
	Fr.	12,329,376. 20

§ 32 der Statuten lautet:

„Für Rückbezüge von Spargeldern bis auf Fr. 50 innert Monatsfrist bedarf es keiner Aufkündigung, für Beträge von Fr. 50 bis Fr. 500 dagegen einer solchen von einem Monat. Höhere Beträge sind in der Regel auf drei Monate kündbar; es ist aber das Direktorium berechtigt, in aussergewöhnlichen Zeitverhältnissen solche Aufkündigungen, bis auf sechs Monate hinauszustellen.

„Die Verwaltung kann auch Rückbezüge über Fr. 50 ohne Aufkündigung gestatten, in welchem Falle jedoch 1/4 % vom erhobenen Betrage in Abzug gebracht wird."

Anhang. § 30. Die Festsetzung des Zinsfusses für Sparkassa-Einlagen geschieht durch den Bankrat, jedoch soll der Zins für Sparhefte nicht niedriger sein, als derjenige für die jeweilen ausgegebenden Obligationen.

Annoncen-Pacht: RUDOLF MOSSE, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: RODOLPHE MOSSE, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page.

Eisenbahngesellschaft
Langenthal-Huttwyl.

3 3/4 % Anleihen erster Hypothek
von Fr. 600,000. (326)

Die Eisenbahngesellschaft Langenthal-Huttwyl hat ihre beiden 4 1/2 % Anleihen per 30. Juni 1899 zur Rückzahlung aufgekündet und giebt an deren Stelle ein neues, für den Gläubiger auf 10 Jahre festes **3 3/4 % Anleihen erster Hypothek von 600,000 Franken** aus, welches von den beiden unterzeichneten Bankfirmen fest übernommen worden ist und hiemit unter folgenden Bedingungen zur Konversion und Subskription aufgelegt wird:

1) Die Anmeldung für Konversionen und Subskriptionen werden vom **1. bis 6. März 1899** von untenstehenden Bankfirmen entgegengenommen.
2) Der Konversions- und Emissionskurs ist auf **100 %** festgesetzt.
3) Die Inhaber der gekündeten Schuldscheine haben das Vorzugsrecht; sie können ihre Titel bei einer der Zeichnungsstellen gegen neue Obligationen umtauschen. Der per 30. Juni 1899 verfallende Coupon wird sofort mit Fr. 22. 50 ausbezahlt.
4) Die Zuteilung an neue Zeichner erfolgt nach Schluss der Subskription; im Falle einer Ueberzeichnung tritt entsprechende Reduktion ein.
5) Die Abnahme der zugeteilten Schuldscheine hat vom 15. März bis 30. Juni 1899 zu geschehen; wird vor dem 30. Juni 1899 liberiert, so erfolgt eine Marchzinsvergütung von 3 3/4 %.
6) Die Zeichnungsstellen sind berechtigt, bei gewöhnlichen Subskriptionen eine Kaution von 5% der gezeichneten Summen zu verlangen.
7) Subskriptionsscheine können bei den Zeichnungsstellen erhoben werden.

Bern und **Huttwyl,** den 25. Februar 1899.

Spar- & Leihkasse Huttwyl. **Spar- & Leihkasse in Bern.**

Zeichnungs-Stellen:

Bern:	Berner Handelsbank.	**Burgdorf:**	Kantonalbank, Filiale.
	Depositenkasse der Stadt Bern.		Spar- und Kreditkasse.
	Kantonalbank von Bern.	**Biel:**	Kantonalbank, Filiale.
	Schweiz. Volksbank.		Paul Blœsch & Co.
	Spar- und Leihkasse in Bern.	**Huttwyl:**	Spar- & Leihkasse.
	Schweiz. Vereinsbank.	**Langenthal:**	Leihkasse.
	Armand von Ernst & Co.		Kantonalbank, Filiale.
	Eug. von Büren & Co.	**Langnau:**	Bank in Langnau.
	von Ernst & Co.	**Luzern:**	Luzerner Kantonalbank.
	Grenus & Co.		Kreditanstalt.
	Gruner-Haller & Co.	**Thun:**	Kantonalbank, Filiale.
	Marcuard & Co.		Spar- & Leihkasse.
	Wyttenbach & Co.	**Willisau:**	Luzerner Kantonalbank, Filiale.
Basel:	Schweiz. Volksbank.	**Zofingen:**	Bank in Zofingen.
	Handwerkerbank.	**Zürich:**	Zürcher Depositenbank.
			Schweiz. Volksbank.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Gegründet 1827.

Versicherungsbestand am 1. Dezember 1898: 750,000,000 Mark.
Dividende im Jahr 1898: 30 bis 136 % der Jahres-Normalprämie — je nach dem Alter der Versicherung.

Aufnahmen vermitteln gebührenfrei, in:

Aarau:	**F. Fricker-Wirz.**	**Lausanne:**	**G. Landis.**
Basel:	**Wilh. Bufleb.**	**Luzern:**	**J. Ehrler-Steiner.**
Bern:	**Rooschüz & Co.**	**Rapperswyl:**	**Fr. Rüegg.**
Biel:	**Bogdan Orum.**	**Rorschach:**	**Otto Fäh-Wild.**
Chur:	**W. Locher-Juvalta.**	**Schaffhausen:**	**G. Schnezler.**
St. Gallen:	**Alf. Gähwiller.**	**Solothurn:**	**Jos. Nagel.**
Genf:	**H. Schroeder-Coulin.**	**Teufen, Appenzell:**	**R. Walser.**
Glarus:	**Franz Spiess.**	**Winterthur:**	**Emil Isler.**
Heiden:	**Huldr. Sturzenegger.**	**Zürich:**	**J. Stäheli.** (24)
Herisau:	**J. J. Tanner.**	**Zug:**	**E. Stadlin.**

Amortisationspublikation.

Es werden vermisst:

Die Titel von zwei Kassascheinen, ausgestellt von der **Berner Handelsbank in Bern,** zu Gunsten und auf den Namen von **Frau Caroline Lauterburg-Locher** und als «Sondergut» bezeichnet, Emission S^le^ III Nr. 2513 und 2514 **von je Fr. 1000 Kapital,** datiert: Bern, den 15. September 1880.

Die allfälligen Inhaber dieser Wertschriften werden anmit aufgefordert, innert der Frist von sechs Monaten ihre Rechte an denselben bei der Berner Handelsbank in Bern geltend zu machen, ansonst diese Titel als kraftlos angesehen werden.

Der Frau Caroline Lauterburg-Locher werden alsdann zwei neue Titel ausgefertigt. (275)

Bern, den 24. Februar 1899.

Berner Handelsbank
Staub.

Société électrique du Châtelard près Vallorbe.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblées générales ordinaire** et **extraordinaire** pour le **mardi, 14 mars 1899,** à 3 1/2 heures de l'après-midi, à l'**Hôtel de Genève, à Vallorbe,** avec l'ordre du jour suivant:

Assemblée ordinaire.

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1898.
2° Rapport de Messieurs les contrôleurs. (318)
3° Approbation de la gestion.
4° Répartition du bénéfice de l'exercice 1898 et fixation du dividende.
5° Nomination du conseil d'administration.
6° Nomination de deux contrôleurs des comptes pour l'exercice 1899.
7° Autres opérations statutaires.

Assemblée extraordinaire.

Augmentation du fonds social; modification de l'art. 5 des statuts.

Le rapport du conseil d'administration, le bilan, le compte d'exploitation et de profits et pertes, ainsi que le rapport de MM. les contrôleurs sont dès maintenant à la disposition de MM. les actionnaires au domicile indiqué ci-dessous.

Les cartes d'admission à l'assemblée sont délivrées à *Vallorbe* chez M. *E. Magnenat*, président de la Société, sur présentation des actions, jusqu'au 14 mars à 3 heures.

Vallorbe, le 1er mars 1899.

Au nom du conseil d'administration,
Le Président: **E. Magnenat.** *Le Secrétaire:* **A. Glardon.**

Bank in Ragaz (Spar- und Leihanstalt).

Generalversammlung der Aktionäre
Sonntag, den 12. März 1899, nachmittags 3 Uhr,
im Hotel Lattmann in Ragaz.

Traktanden:

1) Vorlage der Jahresrechnung pro 1898 nebst Bericht.
2) Bericht der Kontrollstelle.
3) Beschlussfassung über den Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verteilung des Reingewinnes.
4) Allgemeine Umfrage.

Rechnung und Bericht liegen von heute ab bis 11. März zur Einsicht der Herren Aktionäre an unserer Kasse auf.

Stimmkarten können bis 11. März, abends 6 Uhr, gegen Ausweis des Aktienbesitzes an unserer Kasse bezogen werden.

Ragaz, 25. Februar 1899.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **M. Bächtold.**
(302) *Der Aktuar:* **Andreas H. Porzy.**

Société des Eaux de Lausanne.

Tirage du 28 février 1899 de 8 délégations remboursables à fr. 1000 le 31 mars 1899 à la **Banque cantonale Vaudoise à Lausanne** et à ses agences, n° 35, 168, 364, 443, 516, 608, 684, 806. (319)

Kursblatt des Berner Börsenvereins erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich. Preis jährlich Fr. 7. Abonnemente nehmen alle Postbureaux entgegen.

Buchdruckerei JENT & C° in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.